



AUFENTHALT
BUCHEN

NEWSLETTER

Erhalten Sie aktuelle
Informationen
über Langenlois

EIN GUTER BODEN MACHT JEDES ERLEBNIS ZUM GENUSS

Langenlois zu besuchen bedeutet, der lieblichen Seite des Kamptals zu begegnen. Einen Ort zu entdecken, dessen sanft gezeichnete Weinberge, prachtvolle Gärten und breit gefächerte Architektur um die Sinne seiner Besucher buhlen.

Hier regiert vor allem der Rhythmus des Weins. Geprägt durch das ideale Klima, den optimalen Boden und die Geschicke der Winzer gilt Langenlois mit seinen Weinorten Gobelsburg, Zöbing, Mittelberg, Schiltern und Reith schon seit Jahrzehnten als Kompetenzzentrum in Sachen Weißwein.

Wer den fruchtbaren Facettenreichtum dieser malerischen Gegend erleben will, muss unbedingt durch ihre herrlichen Gärten wandeln, deren Qualität und Vielfalt in Österreich einzigartig ist. In den letzten Jahrzehnten haben sich Langenlois und vor allem das Gartendorf Schiltern zum wahren Vorzeigebispiel in Sachen Gartentourismus und Gartenerlebnis-Schauplatz entwickelt.

Architekturbegeisterte treffen in Langenlois auf eine faszinierende Synthese aus verwunschenen Kellergassen, die vom Winzerleben verstrichener Epochen erzählen, und hochmodernen Tempeln der Weinkultur. Dieses Zusammenspiel aus Alt und Neu kann auch bei vielen kulturellen Veranstaltungen immer wieder erlebt werden.



EUROPA MINIGÄRTNER IN LANGENLOIS

10 JAHRE SEPTEMBERLESE

GESUNDE GEMEINDE FORCIERT VORSORGE AKTIV

ALLE NACHRICHTEN



RATHAUS

AKTUELLES

POLITIK

VERWALTUNG

BÜRGERSERVICE

LEBEN IN LANGENLOIS

WIRTSCHAFT

» HOME » RATHAUS » AKTUELLES » EUROPA MINIGÄRTNER IN LANGENLOIS

EUROPA MINIGÄRTNER IN LANGENLOIS

Einmal mehr nimmt die Gartenbauschule Langenlois eine Vorreiterrolle in Österreich ein. Direktor Ing. Franz Fuger wurde auf das **Minigärtner-Projekt** aufmerksam, das Bettina Gräfin Bernadotte von der Blumeninsel Mainau 2013 initiierte.

Bis 30. September 2016 waren es elf Minigärtner-Gruppen, die in Deutschland aktiv sind.

Seit vergangenen Freitag gibt es auch mit Langenlois in Österreich die erste Gruppe - weitere sind noch bei den deutschen Nachbarn und in der Schweiz geplant.

Bei dieser Aktion lernen Kinder im Alter zwischen neun und elf Jahren in regionalen Gruppen das Gärtnern von und mit den Profis. Im Rahmen von regelmäßigen Besuchen in Gartenbau-Betrieben der Region machen sie sich aktiv mit Themen und Aufgaben des Gartenbaus vertraut. Anleitet werden sie dabei vom Fachpersonal der Betriebe, also von ausgebildeten Gärtnerinnen und Gärtnern, die ihr Wissen und Können gerne an die Minigärtner weitergeben.

Ziel der Initiative ist es, dass die Kinder mit Herz & Hand unmittelbar und aktiv die Natur im Garten erleben. Ein gesundes Bewusstsein für den Wert der gärtnerischen Leistung und der hergestellten Produkte soll dabei entwickelt werden.



Dieses Plakat kündigte vor der Gartenbauschule eine besondere Veranstaltung an. Heute treffen sich die ersten österreichischen Minigärtner und die kommen aus Langenlois.

STADTGEMEINDE LANGENLOIS

Rathausstraße 2
 3550 Langenlois
 Telefon: +43 (0)2734 2101
 Fax: +43 (0)2734 2101 DW 39
 E-mail: [stadtgemeinde\(at\)langenlois.gv.at](mailto:stadtgemeinde(at)langenlois.gv.at)
 Homepage: www.langenlois.gv.at

Parteienverkehr:

Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr
 sowie
 Dienstag von 13 bis 18.30 Uhr

Bürgerservicestelle:

Montag, Mittwoch, Donnerstag von 7 bis 16 Uhr
 Dienstag von 7 Uhr bis 18.30 Uhr
 Freitag von 7 bis 12 Uhr

NEWSLETTER

Erhalten Sie aktuelle Informationen über Langenlois



Blumen und Gräser stehen schon Spalier - das Wetter zeigte sich von der schönsten Herbstseite.



Hier bereits die wichtigsten Personen im Bild: Bettina Gräfin Bernadotte von der Insel Mainau - die Initiatorin des Projektes - hat die Einladung der Gartenbauschule gerne angenommen und begrüßt ihre ersten Schützlinge in Österreich.



Direktor Ing. Franz Fuger, Bettina Gräfin Bernadotte und Gärtnermeisterin Helga Schaidler von der Gartenbauschule, die dieses Projekt betreut.



Nach Langenlois gekommen ist auch Gartenbaudirektor Markus Zeiler von der Insel Mainau...



... und Franz Gruber, Geschäftsführer der Garten Tulln.



Nach der Begrüßung werden die Minigärtner "eingekleidet" und erhalten ihr erstes Werkzeug bzw. ihre Unterlagen.



Je eine Tasche mit T-Shirt, Kappe...



... und Informationsmappe...



... hat die Gräfin mitgebracht.



Beim Kennenlernen gibt es gleich...



... interessante Fragen, die beantwortet werden.



Gutes Werkzeug ist auch sehr wichtig. Daher gibt es auch ein Taschenmesser...



... mit dem man besonders vorsichtig umgehen muss, damit nichts passiert.



Aber das wird gleich in der ersten Stunde gelernt, wie es zu handhaben ist.



Frisch ans Werk...



... jeder darf schon seinen ersten kleinen Blumenstrauß binden.



Alle stellen sich bereits sehr geschickt an.



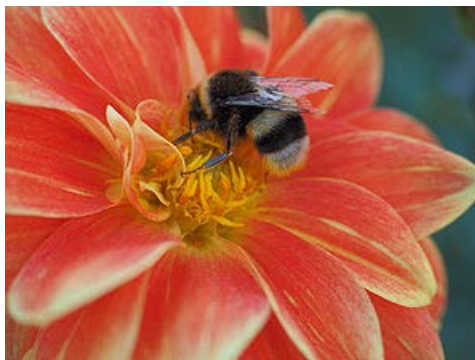
Nicolas hat gleich zwei Sträußchen angefertigt...



... denn man erwartet heute noch einen Ehrengast in der Gartenbauschule.



Bis zum Eintreffen gibt es weiteres lustiges Rätselraten zum Thema Garten und Pflanzen.



Bevor diese Dahlie auch für einen Blumenstrauß verwendet wird, stärkt sich diese Biene nochmals kräftig.



Die Gäste gehen natürlich auch nicht leer aus und werden mit Kaffee und Kuchen fein bewirtet.



Viel Interessantes gibt es im Lehr- und Schaugarten der Schule zu sehen. Egal ob Trockensteinprojekte...



... oder Hicksii, die Hybrid-Eibe.



Dazwischen wieder ein nettes Foto mit der sympathischen Gräfin.



Und spätestens jetzt wissen wir, wem der zweite Blumenstrauß gehört.



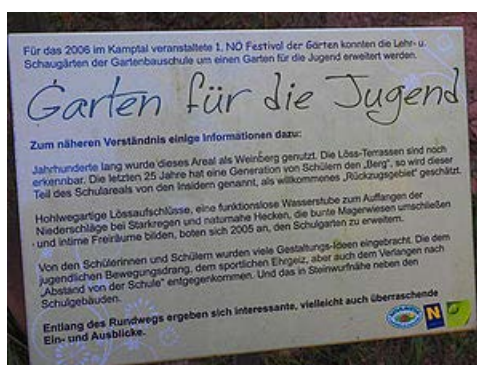
Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner ist natürlich auch gerne nach Langenlois gekommen, um die ersten Europa Minigärtner und deren Schutzherrin zu begrüßen.



Bildmotive gibt es viele im Schaugarten.



Und den schauen wir uns jetzt gemeinsam an.



Gartenbauschüler haben es in Langenlois sehr fein. Sie lernen nicht nur sehr viel für ihren interessanten Beruf...



... sie können auch nach der Schule im eigenen Jugendgarten relaxen.



Wie das aussehen könnte, demonstriert dieser junge Mann :-)



Dass der Beruf des Gärtners zu einem der wichtigsten gehört, sei wieder einmal erwähnt. Ohne sie gäbe es zum Beispiel kein Obst und Gemüse, keine Blumen und Bäume.



Daher hat bekanntlich der liebe Gott gleich als erstes einen Garten angelegt, über den Adam und Eva vielleicht auch so gestaunt haben, wie die Gräfin :-)



Spätestens jetzt weiß sie: Hier sind die Europa Minigärtner ganz sicher gut aufgehoben.



Die kleinen Langenloiser Gartenchecke treffen sich jetzt einmal im Monat, das für zwei Jahre hindurch, und werden dabei verschiedenste Themen bearbeiten.



Darauf freuen sie sich schon sehr.



Seerosen könnten dabei auch ein Projekt sein.



Man darf gespannt sein, was sie alles erleben und erfahren werden. Auf alle Fälle gilt die Devise: "Willst du ein Leben lang glücklich sein, dann leg' einen Garten an." Die ersten Ideen dazu liefert dieses sinnvolle Projekt.



Auf alle Fälle hat man schon bald wieder die Gelegenheit, die bedeutende Gartenbauschule erneut zu besuchen. Am Samstag, dem 8. Oktober 2016, von 9 bis 16 Uhr, beim Tag der offenen Türe, gibt es viel zu sehen, darunter auch die einzigartigen Werke der Meisterfloristen im Festsaal der Schule. Es haben aber auch die Lehrwerkstätten in Haindorf für alle Interessierten offen.

Mehr Infos zu Europas Minigärtnern unter www.minigaertner.de

Fotos: Ulli Paur